

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Des Propheten

. CCCXXXVIII.

in dē strick des meres ir volck der verlore. Das wort des herren über euch chanaan. erd der phi listiner. vñ ich wird dich zerstreuen. also daz do mit sei ein einwoer. vñ es wirt der strick des meres die rwe der hirten vñ stell der vih. Vñ wirt sein strick. der do ist beliben von dez hauf iuda. Do werden sie gewaydent in den heufern ascalonis. zu der vesper werden sie rwen. Wān der herr ir got wirt sie heymfūchen. vnd wirt abwēde ir gefengknus. Ich hab gehöret deinen spot moab. vnd die laster der sūn ammon. die do haben spot zuzogen meinem volck. vnd sind groß mechtiget über ir end. Darumb ich lebe spricht der herre got der heer got israhel. Wān moab wirt als sodoma. vñ die sūn ammon. als gomora. die durre der dörner. vñ die hauffen des salzes. vñ die verroßmung vntz in ewig. Die obergabeleybungen meines volcks zerreyssen sie. vnd die vbrigien meines volcks werden sie besitzen. Wān das wirt in begegen vmb ir hohfart. wenn sie habē gelestert vnd sind großgemachet über d̄ volck des herre der heer. d̄ herr ist erschrecklich über sie. vnd wirt zenichte machen alle göter der erden. Vñ in werden an bette die man von seiner stat. alle inseln der völcker. Sünder auch ir more werdet getötet mit mein schwert. Und er wirt aufstrecke sein hand über die mit tenacht. vnd wirt verliesen assur. Und sie werden setzen die schönē in ein eynode. vñ on weg. vnd als ein wüste. Und werden rwen alle wilde tyer der völcker in irem mittel. vnd der vogel mit dem angesicht der esel. vnd der igel werden wonen in irem schwellen. Die stym des singendē in dem venster. vnd der rab in dem overschwell. wenn ich wird zunichtē machen ir sterck. Dis se ist die hohwirdig stat wonēd in zuuersicht die do sprachen in irem hertzē. Ich bin ausserhalb mein ist keyn andere fürbas. wān die schlafkammer des tyers ist worden mein wüste. Ein iegelischer. Der do geet durch sie wirt wispeli vñ wegen sein hand.

Das. III. Capitel. Wie daz volck nach diser plag getrostet. Und zu dē letzten zu got dem herren gekeret solt werden.

Ee dir du raytzerin
vñ erlöste stat. die taube hat mit gehörret die stym. vñ hat mit aufgenuemē dy zicht. Sie hat mit gehabt zuuersicht in dē herre

zu ire got hat sie sich mit genahet. Ir fürsten in ire mittel. als die luendē lewen. Ir fürste sind wolff des abents. sie ließen nit in dē morgē. Ir weyssagē sind unsynig vngetrew man. Ir priester habē vermayliget dē heylige. Sie habē vnsrecht getan wider die ee. Der gerecht herr wirt mit thun die misscat in ire mittel. Frū frū wirt er gebē sein vrteyle in dē liecht. vñ wirt mit verborgen. aber der vngütig hat mit geweyssaget sein schande. Er hat zerstreut die völcker. vñ ir winckel sind verwüstet. Ich hab gemacht wüst ir weg. so doch mit ist. Der do gee. Verwüst sin ir stet. das do mit beleybet weder der man nach sein einwoener. Ich hab gesaget. Doch wirst du mich fürchten. Du wirst auffnemen dy zucht. vñ sein wonung wirt mit vergeē vñ aller ding willen. in dem ich sie hab heymgesucht. Doch sind sie frū auffgestanden vnd haben zerstreuet all ir gedancken. Darumb so harr mein spricht der herr. in dē tage meiner auffersteing in zukünftig zeyt. wenn mein vrteyl ist. das ich zusammen samel die völcker vnd zusammen lese die reych. vñ aufgiese über sie mein vngnedigkēyt vnd alle zorn meines grymmen. Wēn in dē fewr meins hasss wirt gefressen alle erd. Wenn deñ wirde ich widergeben meinen völckern den außerweltlichen lebßen das sie alle anrüssen den name des herren vnnid dynen im mit einer schulter. Über die flus des morenlands von dannen mein ges hōrsame. vnd sūn meiner zerstreutē werde mir bringē die gab. in dē tag wirst du nit beschamt über all dein findige. in dē du hast vbertreten wider mich. Wān deñ will ich abnemen vō dey nem mittel die großredendē deiner hohfart vñ wirst nicht zulegen d̄ du fürbas erhöhet werdest in meinem heyligen berge. Und ich wird lassen in deum mittel d̄ arm volck vnd d̄ dūrtig. vnd sie werden hoffen in dē namen des herren. Die obergabeleybungen israhel werden nicht thun die bosheit. noch reden die lüge. vñ in ire munde wirt nicht funden die betrieglich zung. Wān sie werde gewaydent vnd werden rwen vñ d̄ ist nicht. d̄ sy erschrecke. Ditz spricht got d̄ herr. Lobe tochter syon. iubilier israhel. In alle deinē hertzē frewe dich. vñ frolocke du tochter iherusalem. Der herre hat abgenumen dein vrteyl. er hat abgekert dein veind. Du künig israhel. d̄ herr ist i deinē mittel. Du wirst fürbas mit fürchte d̄ vbel. In dē tag wirt gesaget iherusalem. Nit solt dir fürchte syo. dein hēd sülle nit